

**Zeitschrift:** Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte  
**Herausgeber:** Staatsarchiv Graubünden  
**Band:** 29 (2013)  
  
**Artikel:** Zwischen den konfessionellen Fronten : Schriften des Buchhändlers und Schwenckfelders Jörg Frell (um 1530 - um 1597) von Chur  
**Autor:** Scheidegger, Christian  
**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Scheidegger, Christian  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-939148>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VORWORT

Jörg Frell sucht man vergebens im Historischen Lexikon der Schweiz. Da er zur städtischen Unterschicht von Chur gehörte, wundert das nicht. Sein geistlicher Lehrer Caspar Schwenckfeld zählt hingegen zu den bekannten Persönlichkeiten der deutschen Kirchengeschichte. Zu Unrecht wurden er und seine Anhänger in der Schweiz von der hiesigen Geschichtsschreibung bisher kaum beachtet. Mit dem vorliegenden Band sollen deshalb Frells Schriften aus den Archiven und Bibliotheken geholt und der Forschung zugänglich gemacht werden.

Eine buchgeschichtliche Untersuchung von Frells Traktaten gab den Anstoss zu dieser Edition. Nachdem zunächst vor allem die Veröffentlichung des autobiographischen *Verfolgungsberichts* geplant war, wurden im Verlauf der Arbeit weitere Texte aufgespürt, und es erwies sich als sinnvoll, alle unter Frells Namen überlieferten Schriften herauszugeben. Grossen Dank schulde ich Ursus Brunold für die angenehme Zusammenarbeit. Er war nicht nur bereit, die Edition in die Reihe *Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte* aufzunehmen, sondern auch den gesamten Text zu lektorieren und die Transkriptionen gewissenhaft zu überprüfen.

Ausserdem war ich froh über die freundliche Mitarbeit von Dr. Ute Evers. Sie hat die zu Liedern verarbeiteten Reimpaare Frells fachkundig bearbeitet (Dokumente 13 bis 24) und eingeleitet (Kapitel 4.12). Der Stadt Chur und der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden sei für die finanzielle Unterstützung der Drucklegung herzlich gedankt, ebenso den Mitarbeitenden in verschiedenen Bibliotheken für ihre Hilfestellungen. Anerkennung verdient auch Dr. Christian Moser für die anspruchsvolle Satzgestaltung.

Der vorliegende Band könnte auch den Titel «Vom Preis des Glaubens» tragen: er soll im Gedenken an die grossen Christenverfolgungen des 20. Jahrhunderts und an die zahlreichen gegenwärtig unterdrückten und verfolgten Christen erscheinen.

Ich widme dieses Buch meiner lieben Frau und unseren beiden Töchtern.

Zürich, im November 2012

Christian Scheidegger

